

Medienmitteilung

Winterthur, 11. Juli 2003

Frauen-Grundstudium Kommunikation und Informatik an der ZHW**Erfolgreicher Abschluss eines Pionierprojekts**

Mit dem Sommersemester 2003 schliesst die Zürcher Hochschule Winterthur ihr Pilotprojekt *Frauen-Grundstudium Kommunikation und Informatik* ab. Die Studentinnen haben mehrheitlich positive Erfahrungen gemacht. Mit dem modularisierten Unterricht wird ab kommenden Herbst die Frauenklasse von geschlechtergetrennten Modulgruppen abgelöst.

Im Wintersemester 2001/02 begannen 15 Frauen ihr Studium *Kommunikation und Informatik* in einer separaten Frauenklasse. Ziel des Projekts war, Frauen den Einstieg in den Informatikbereich zu erleichtern. Denn Frauen erzielen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich in getrennten Lerngruppen bessere Leistungen, sie kommunizieren anders, sind kooperativer und gehen technische Probleme anders an. Angesprochen waren Frauen, die eine kaufmännische oder technische Lehre mit Berufsmatura absolviert haben sowie Quereinsteigerinnen mit entsprechender Vorbildung.

Das Frauen-Grundstudium umfasste zwei von insgesamt drei Ausbildungsjahren und wurde parallel zu den gemischten Lehrveranstaltungen dieses Studienganges geführt. Im nun folgenden 3. Studienjahr stehen Projektarbeiten im Vordergrund. Damit alle Studierenden das gleiche Angebot an Vertiefungsrichtungen haben, wird die Geschlechtertrennung in diesem letzten Studienjahr aufgehoben.

Als erstes und in der Schweiz bisher einziges Angebot seiner Art im tertiären Bildungsbereich hat das Projekt Frauen-Grundstudium innerhalb und ausserhalb der ZHW lebhaftes Diskussionsausgelöst und viel Beachtung gefunden. Die Studentinnen beurteilen ihre Erfahrungen mit dem Frauen-Grundstudium insgesamt als sehr positiv: vom Lernklima über die Kompetenz der Dozierenden bis zur Solidarität unter den Frauen. Als negativ empfanden sie den exponierten Status der Klasse innerhalb der ZHW, der sich durch den Pioniercharakter des Projekts ergab. In einer schriftlichen Umfrage unter den Studentinnen brachten mehrere zum Ausdruck, dass die Frauenklasse einen starken Effekt auf das eigene Selbstbewusstsein gegenüber technischen und mathematischen Fächern habe. Die Frauen konnten von einem extra auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Programm profitieren.

—
Kommunikation

Medien & Events

Gebäude H367
Postfach 805
CH-8401 WinterthurTel. direkt: 052 267 74 96
Fax direkt: 052 268 74 96
E-mail:
claudia.gaehwiler
@zhwin.ch—
**Telefonzentrale
Schulsekretariat**
Tel: 052 267 71 71
Fax: 052 268 71 71

Mit 31 Jahren lag der Altersdurchschnitt der 15 Studentinnen der Frauenklasse deutlich höher als in den vergleichbaren gemischten oder reinen Männerklassen, wo er zwischen 20 und 25 Jahren liegt. Die älteste Studentin war 47 Jahre alt, die jüngste 21; fünf haben Kinder. Im Laufe der zwei Jahre habe insgesamt sechs Frauen das Studium abgebrochen, die Hälfte davon wegen der Doppelbelastung von Studium und familiärer Verpflichtungen.

Ab kommendem Wintersemester wird der Unterricht an der ZHW in Form von Modulen angeboten. Das bedeutet, dass es keine traditionellen Klassenverbände mehr geben wird und sich damit auch eine Frauenklasse erübrigt. Stattdessen bietet die ZHW bei genügend Anmeldungen auf Wunsch geschlechtergetrennte Modul- und Laborgruppen im Studiengang *Kommunikation und Informatik* an, bei Bedarf auch in anderen Studiengängen.

Kontakt:

Kommunikation ZHW, Silvia Behofsits (Leitung), Tel. 052 267 75 26, E.mail: bsi@zhwin.ch oder Claudia Gähwiler, Tel. 052 267 74 96, E-mail gac@zhwin.ch